

Geschichte unseres

Traditionsvereins

bis zum heutigen

TSV Fichte Hagen 1863

Tradition bewahren - Zukunft gestalten

Eilpe ist der Name eines Ortsteils der kreisfreien Großstadt Hagen im südlichen Ruhrgebiet, welcher im Jahre 1876 zusammen mit dem Ortsteil Wehringhausen eingemeindet wurde. Eilpe zählt zu den alten Siedlungsstätten im Raum Hagen. Auf dem Bergrücken am „Riegerbusch“ wurden Spuren eines mittelsteinzeitlichen Siedlungsplatzes von vor rund 10.000 Jahren gefunden. Urkundlich erstmals erwähnt ist ein Eilper Hof im Jahr 1019 in einer Schenkungsurkunde Kaiser Heinrichs II. an den Erzbischof von Cöln, Abt des

Klosters zu Deutz, wahrscheinlich ein Unterhof des Oberhofes Hagen. Um diesen Deutzer Hof an der Mündung des Eilper Baches in die Volme entstanden nach und nach weitere Höfe und Kotten, die entweder zu einem Haupthof gehörten oder sich selbständig machten. Im Jahr 1486 weist das Schatzbuch der Grafschaft Mark eine „Eylper Burschop“, eine Eilper Bauernschaft, aus.



Für einen wirtschaftlichen Aufschwung des Ortes sorgte 1661 die Ansiedlung von Klingenschmieden aus Solingen in Eilpe, deren 1665 errichteten Wohnhäuser als Lange Riege zum Teil heute noch erhalten sind. Bis ins 19. Jahrhundert hinein wurden hier Messer- und Schwertklingen pro-

duziert. Demgegenüber entstand mit der Papierherstellung in den 1696 von M. Vorster begründeten Papiermühlen bei Delstern ein Gewerbebezug mit Exportbeziehungen nach Russland und in viele europäische Länder, sowie während des 18. Jahrhunderts auch nach Nordamerika. Noch vor 1827 wurde der Ortsteil Selbecke nach Eilpe eingemeindet.

Aufgrund der Bevölkerungszunahme, der gleichzeitigen Industrialisierung und der immer stärkeren Verflechtung mit der Stadt Hagen stimmte der Gemeindevorstand von Eilpe am 28. Mai 1875 einer Eingemeindung in die Stadt Hagen zu. Die Eingemeindung von Eilpe trat am 1. Januar 1876 in Kraft.

1863

Der TSV Fichte Hagen 1863 e.V. ist heute mit seinen sich begründenden Traditionsvereinen 150 Jahre alt und hat in dieser Zeit viele Triumpfe, Auf- und Abstiege und Niederlagen erlebt. Grund genug ist es

jedenfalls allemal, die wechselvolle Geschichte für jetzige und künftige Generationen aufzuzeigen und im Geiste unserervielen Gründungsväter fortzuführen.



Die Befürworter der neueren Namensgebung Fichte Hagen hatten bei der Beschlussfassung am 16. Juli 1945 u.a. auch den Gedanken dabei, dass Johann Gottlieb Fichte (1762-1814), der immer für die Einheit Deutschlands sprach, als Sinnbild für die vielfältige Einigung und Einheit des Eilper Sports gelten sollte. Und das galt auch damals schon unter dem Gedanken, der seit einigen Jahren unser Leitspruch ist und auf unseren offiziellen Briefbögen u.ä. fest verankert ist:

"Tradition bewahren - Zukunft gestalten".



Hiermit haben wir auch an den Gelehrten Wilhelm von Humboldt (1767-1835) erinnern wollen, dem das Zitat **"Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft"** nachgesagt wird.

Die **"Eilper Turnerschaft"** wurde nach dem großen Erfolg des Deutschen Turnfestes im August 1863 in Leipzig gegründet. Doch lassen wir das uns vorliegende Gründungsprotokoll selbst zu uns sprechen, um die Geschichte des Turn- und Sportwesens in Eilpe und Umgebung von seinen Anfängen an zu verfolgen:

1. Generalversammlung am 19. August 1863 im Lokal Hugo Steinhauer, heutiger Felsenkeller gegenüber der Otto-Densch-Halle, auf der Selbecker Straße: Julius Dantz ergreift als Erster das Wort und macht die versammelten Turner mit den Beschlüssen und Verordnungen des Ausschusses bekannt. Diese bestanden in Folgendem:

1. Es sollten zu den Turngeräten ein Reck und ein Barren, dann ein Protokollbuch und Turnerkarten angeschafft werden.
2. Es sollten die Mitglieder des Gesangvereins unentgeltlich in den Turnverein aufgenommen werden können, d.h. ohne dass sie ein Eintrittsgeld, wohl aber einen monatlichen Beitrag zu zahlen hätten.



Original Mitglieds - Karte 1863 von Singwart Fr. H. Schimmelbusch, ausgestellt am 19. August 1863, unterschrieben von Theodor Funcke, Julius Post und Fr. W. Post.

3. es sollte der später zu wählende Vorstand über Geldausgaben bis zu 10 Reichsthalern zu verfügen haben. Mit diesen drei Stücken erklärten sich alle Anwesenden einverstanden. Hieraus wurden die vom Ausschuss entworfenen Statuten vorgelesen, gegen welche niemand etwas hatte und darauf wurde zu der Wahl des Vorstandes geschritten:

Zum Vorstehenden wurde gewählt: Herr **Theodor Funcke**, zum Turnwart wurde gewählt: Herr **Julius Dantz**, zum Schriftwart wurde gewählt: Herr **Julius Post**, zum Kassenwart wurde gewählt: Herr **Fr. W.**

Post, zum Singwart wurde gewählt: Herr **Fr. H. Schimmelbusch**, zum stellvertretenden Vorstehenden wurde gewählt: Herr **Francke**, zum stellvertretenden Turnwart wurde gewählt: Herr **Ludwig Adrian**. Hiermit war die Versammlung geschlossen.

Julius Dantz legt den vier Worten Jahns folgende Bedeutung bei, dass: "frisch" nicht in übermütiges, "frei" nicht in freches, "fröhlich" nicht in ausgelassenes, "fromm" nicht in muckerhaftes Wesen ausarten soll. Im Beschluss vom Oktober 1863 heißt es: "dass am ersten Samstagabend eines jeden Monats Zusammenkünfte gehalten werden sollten, um das Turnen auf geistigem Gebiete durch Reden, Gesang etc. zu fördern".

1864

Die Eilper Turnerschaft tritt dem Bergisch-Märkischen Gauverband bei. Wie ernst die damaligen Turner ihre "Turnerei" nehmen, geht aus folgendem Beschluss vom 11. August 1864 hervor. Dort lautet es: "Die Turnstunden werden auf Sonntagnachmittag 1-3 Uhr verlegt und beschlossen, am Dienstag und Freitag zur Hagener Turnhalle zu gehen, letzteres für die Zeit vor dem Feste (gemeint ist das 1. Stiftungsfest am 18.9.64). Es verbinden sich sämtliche anwesenden Turner, außer einem Mitgliede, durch ihr Wort, Sonntag und Dienstag die Übungen mitzumachen und verpflichten sich, in jedem Übertretungsfalle 2 1/2 Silbergroschen Strafe zu zahlen.

1869

Der junge Verein hat eine Stärke von 21 Mitgliedern.

1870

Mit dem Ausbruch des Krieges kommt ein Rückschlag in das Vereinsleben. Von 21 Mitgliedern werden über die Hälfte gleich

eingezogen. Dieser Stillstand kommt auch darin zum Ausdruck, dass in der Zeit vom 4. November 1871 bis 29. November 1872 keine Niederschriften vorliegen.

1874

Die Übungsstunden finden u.a. im Borggraefeschen Saale (Selbecker Str. Brüning) statt. Eine Niederschrift aus dem Jahre 1874 berichtet, dass sie auf der Selbecke im Kluteschen Saal übten. Nachdem die Turner dann vorübergehend nochmals bei Steinhauer tagten, dann 1878 im Kirchhoffschen Saal in Delstern, kehrten sie 1879 wieder zu Borggraefe zurück, um endgültig ab 10. Dezember 1892 bei dem neuen Besitzer des Borggraefeschen Saales Brüning, genannt „Pitter“ zu bleiben. Für die Anschaffung einer neuen Fahne werden 120-150 Taler bewilligt. Die Fahne ist heute noch im Besitz des Vereins. Wie stark man auf Vereinsdisziplin hält, zeigt folgender Beschluss: "Betreffs der Schärpen wird beschlossen, dass derjenige, welcher diesel-

ben nach dem Festzug umbehält, mit 15 Sgr. bestraft wird. Jedes Mitglied ist verpflichtet, falls er einen der zur Fahne Gehörigen nach dem Zuge mit der Schärpe sieht, denselben anzuzeigen, welcher dann sofort aus dem Verein entlassen wird".

1876 _____

Spaltung der Eilper Turnerschaft in zwei Vereine. Gründung des TV Eintracht Eilpe.

1883 _____

Das 20jährige Stiftungsfest wird in Verbindung mit einem Wett-Turnen gefeiert. Sämtliche Vereine der Umgegend werden eingeladen. Gründung des **Delsterner Turnvereins**.

1890 _____

In Oberhagen wird ein neuer Saal gebaut. Der "**Oberhagener Turnerbund**" wird gegründet. Zu den Männern der ersten

Stunde zählen August, Adolf und Heinrich Hilker, sowie Wilhelm Blasberg, Heinrich Saul und Otto Ohlberg.

1894 _____

Präses Fritz Schramm und der frühere 1. Turnwart W. Keller werden zum Ehren-Präses resp. Ehren-Turnwart ernannt und erhalten als Anerkennung ein Diplom.

1895 _____

Eine Unfallkasse wird gegründet, die viele Jahre zum Segen der Mitglieder besteht.

1896 _____

Durch das Anwachsen der Bevölkerungszahlen werden die Ortsteile Delstern und Selbecke größer.

In der Selbecke entsteht die "**Selbecker Turnerschaft**". Der "**Freie Turn- und Spielverein 1896 e.V.**" wird gegründet. Es gibt hiervon keine Niederschriften.

1897 _____

30 junge Turner treten aus der Eilper Turnerschaft aus und gründen den neuen Verein **"Turnerbund GermaniaEilpe 1897"**. Vereinslokal: Karl Steinhauer, Übungsstätte: Saal Osthoff in der Riegestraße. Dieser Verein baut später den heutigen Sportplatz an der Wörthstraße.

1904

Der Turnerbund Germania richtet das Bezirksturnfest des Turngaues aus. Zum ersten Mal wird in Eilpe durch eine Großveranstaltung für die Turnerei geworben.

1910

Austritt aus der "Mittelmärkischen Turnerschaft"; Eintritt in den "Märkischen Turngau".

Der "Turnerbund Germania" wählt die Wirtschaft Karl Depping, Eilper Straße, zum Vereinsheim.

1911

Erwerb des 9500 qm großen Ackerlandes zum Preise von 8100 RM von Rektor Wilhelm-Gustav Adrian zum Bau des Sportplatzes Wörthstraße.

Zusammenschluss der Vereine **F.C. Eilpeund Westfalia** zum **"Spiel- und Sportverein Eilpe"**. Dieser neue Verein wird als Ursprungsverein des Eilper Fußballs angesehen. Karl Steinhauer stellt eine Wiese an der oberen Hohle Straße gegen einen Mietpreis von jährlich 20- 25 Mark zur Verfügung. Somit kann das Turnen und Spielen regelmäßig durchgeführt werden.

Der Turnerbund Germania ruft eine Schülerabteilung ins Leben.

1912

Ausbau des Sportplatzes Wörthstraße zu einem Turnplatz durch den Turnerbund "Germania".

Gründung des **Fußballclubs Delstern**. Kurze Zeit später wird durch den neuerlichen

Zusammenschluss mit dem Spiel- und Sportverein Eilpe der "**F.C. Eilpe**".

1913

Überlassung des Platzes Wörthstraße an den Fußballclub "Markana".

Die 1. Damenabteilung mit ca. 30 Mitgliedern wird gegründet. Die turnerische Leitung hat Turnlehrerin Frl. M. Kunz.

Der T.B. Germania veranstaltet ein Jugendturnen der drei Eilper Turnvereine.

Sollte die Jugend der Vortrupp für die Vereinigung werden?

Die 50jährige Jubelfeier, verbunden mit dem 32. Bezirks-Fest des II. Bezirks des Märk. Gaues wird festlich begangen.

1914

Die Eilper Turnerschaft gründet die 1. Schülerabteilung.

1915-1918

Mit Ausbruch des Krieges geht das Vereinsleben stark zurück. Es liegen keine Niederschriften aus dieser Zeit vor.

Turnhallen und Turnplätze veröden. Ältere, bewährte Turner sammeln die Jugendturner zu größeren, gemeinschaftlichen Übungen. Es ist ein Notbehelf!

1919

Die heimkehrenden Turner finden „entsetzliche Verheerung und Verwilderung der Jugend“ vor. Doch die Turner packen gleich zu, um den Aufbau ihrer Turnerarbeit wieder voranzutreiben.

Gründung einer Fußballabteilung im Turnerbund Germania Eilpe 1897. Gespielt wird auf dem Sportplatz Wörthstraße.



Gründung einer Damenturnabteilung am 12. Juli.

Zwei Vorsitzende hielten das Steuer des Vereinsschiffes jahrelang fest in der Hand: Franz Groß und Rudolf Stiebing. Ihr Schaffen und Wirken für das Wohl des Vereines war und bleibt unvergessen. Der Wunsch nach Vereinigung innerhalb des Ortsteils Eilpe zwischen den bestehenden Turnvereinen wird immer lauter.

1920 _____

Nach dem 1. Weltkrieg vereinigen sich die Vereine "TV Eintracht Eilpe" und die

"Eilper Turnerschaft" zum "**TUS Eilpe 1863**".

Mit dem Zusammenschluss wechselten auch die Vereinsleitungen.

Nach Turnbruder Zernikow bekleidete Wilhelm Wortmann das Amt des Vorsitzenden bis zum Zusammenbruch 1945.

1923 _____

Trennung zwischen Turnen und Sport.

Verbot des Fußballspiels in Turnvereinen.

Gründung einer Handballmannschaft im Turnerbund "Germania Eilpe".

1924 _____

Gründung einer Handballmannschaft im TUS Eilpe.

1930 _____

Gründung des **SC Eilpe 1930** als Nachfolger des FC Eilpe-Delstern.

1930-1931

Bau der Kampfbahn Struckenberg durch den TUS Eilpe.



Am 20. September 1931 wird die Kampfbahn bei sehr gutem Besuch mit einem Handballspiel gegen den Deutschen Meister Krefeld-Oppum eingeweiht. Das Spiel geht für uns 5:14 verloren.

1931-1932

Ausbau des Sportplatzes Wörthstraße in Selbsthilfe (180 Mitglieder); Rasenfläche von Strafraum zu Strafraum; Strafräume mit Asche-Eindeckung; 100-m-Laufbahn,

Rundbahn (knapp 280 m), Weitsprungbahnen, Umkleide- und Geräteräume;

Enthüllung des Ehrenmals mit der Inschrift: "Den Toten zum Gedächtnis, den Lebenden zur Mahnung".

1934

Auf allen Gebieten des turnerischen Lebens steht "Germania" mit an der Spitze der Hagener Turn- und Sportvereine.

Zusammenschluss der Vereine SC Eilpe 30 und TB Germania Eilpe zum TSC Germania Hagen-Eilpe.

1935

Der Fußballplatz Wörthstraße ist jetzt ständiger Platz des "Turnerbundes Germania" und des "Sportclub Eilpe".

Der Vorsitzende des Turnerbundes Franz Groß verstirbt plötzlich und unerwartet.

Der junge Fritz Kahl tritt an seine Stelle. Er wird als klardenkend, zielbewusst, aus der Vergangenheit schöpfend, in der Gegen-

wart lebend und der Zukunft vertrauend bezeichnet. Die "Turn- und Spielvereinigung" wählt den zwar noch jungen aber tatkräftigen Turnbruder Wilhelm Wortmann zu seinem Vorsitzenden, der dieses Amt bis zum Zusammenbruch 1945 inne hat.

1932-1939

In diesen Jahren werden in den beiden Eilper Traditionsvereinen große sportliche Erfolge im Turnen, Handball und in der Leichtathletik errungen.

1939-1945

Mühsame Aufrechterhaltung oder Unterbrechung eines eingeschränkten Spielbetriebes während des 2. Weltkrieges.

1945

Mit dem Zusammenbruch Deutschlands wird die Auflösung sämtlicher leibesübungstreibender Vereine angeordnet. Doch schon im Juni ruft der kommis-

sarische Oberbürgermeister Sasse alle Turn- und Sportinteressenten Hagens zu einer ersten Besprechung zusammen.

Gründung des neuen Großvereins mit dem Namen

"Turn- u. Sportverein Fichte Hagen-Eilpe"

am 8. September durch die Turn- und Sportinteressierten der alten Eilper, Delsterner, Selbecker und Oberhagener Vereine.

Der neue Großverein zählt in diesem Jahr bereits 461 Mitglieder.

Umkleide- und Geräteräume sowie die Einfriedung (Holzzaun) am Sportplatz Wörthstraße sind oder werden durch Kriegs- und Nachkriegswirren zerstört.



Wahl von Wilhelm Wortmann zum Vorsitzenden (1945 - 1952).

1946

In der Jahreshauptversammlung wird deutlich, dass die Eilper Vereine den Weg zur Gründung eines Zentralsportvereins, zur Gründung des Sportvereins "Fichte" finden.

Das Struckenbergfest soll wieder gefeiert werden. Die Kampfbahn Struckenberg wird in der Hauptsache für leichtathletische Wettkämpfe, der Germania-Platz für Rasenspiele genutzt. Unter der Leitung des Fachwartes Willi Kortmann wird der Aufbau der neuen Handballabteilung proklamiert.

1947

Instandsetzung der Kampfbahn Struckenberg in Eigenhilfe durch viele Mitglieder der Handballabteilung.

Auf der Wörthstraße wird wieder Fußball gespielt. Für die Jugendlichen wird ein Zeltlager an der Glörtalsperre durchgeführt.

1948

Gründung einer Tischtennisabteilung im Sportverein Fichte Hagen-Eilpe unter der Leitung von Siegfried Pörschmann. Die Gründungsversammlung findet im Lokal Osthoff in der Riegestraße statt. Hier werden auch die ersten Meisterschaftsspiele ausgetragen. Der erste Abteilungsleiter heißt Heinrich Brinker.

Vor 4.000 Zuschauern spielen die Fußballer in Eilpe gegen den TuS Iserlohn. Am Schluss der Spielzeit liegt unsere Mannschaft an vierter Stelle hinter dem TuS Iserlohn, VfL Gevelsberg und Hüsten 09.

Die 1. Handballmannschaft wird nach großen Spielen unter anderem gegen TuS Ferndorf und TV Schalksmühle Südwestfalenmeister.

1949

Austritt der Vereine Selbecke (1948) und Delstern (1949) aus dem Sportverein Fichte und Wiederbegründung ihrer alten Ursprungsvereine.

Unter Aufgabe der Laufbahnen und der Weitsprunggruben wird der Platz an der Wörthstraße auf eine Spielfeldlänge von 105 m gebracht. Errichtung eines Wohnhauses für den Platzwart. Bau des Gerätehauses und Toilettenanlage auf dem Struckenberg, beides musste später dem Bau des Tennisheimes weichen.

Die erste Satzung des Vereins wird ausgearbeitet und beschlossen. Die "Einigungspläne" werden noch durch die Selbecker Turnerschaft und "Elmar Hagen" durchkreuzt.

1950

Bei herrlichem Sommerwetter feiert der neue Großverein am 15. Juli sein erstes größeres Sommerfest auf dem oberen Platz der Struckenberg-Kampfbahn. Es sollen bis zum heutigen Tage noch viele weitere folgen.



Die erste Klausurtagung des Gesamtvorstandes wird im März in der Gaststätte "Linscheid" abgehalten.

Erstmalig wird der Verein in das Vereinsregister eingetragen. Die Höhepunkte einer großen Werbeveranstaltung bilden ein Fackelzug durch die Straßen des Vereins-

gebietes und das zehnjährige Struckenbergfest. Etwa 1000 Teilnehmer aller Abteilungen und begeisterte Anwohner tragen den guten Ruf des Vereins über Hagens Stadtgrenzen hinaus.

Vor 900 Zuschauern findet im Hagener Stadttheater der erste und einzige Kunstturnwettkampf statt.

Die Handballer bäumen sich erfolgreich gegen einen drohenden Abstieg auf. Vor hunderten Eilper Schlachtenbummlern erkämpfen sie sich gegen den TuS Nettelstadt den Erhalt der höchsten deutschen Spielklasse.

1951

Gründung einer Basketballabteilung mit dem Leiter Herbert Gerullis und Geschäftsführer Ernst Walter Buchsein. Die Basketballabteilung geht später in der BG Hagen auf.

Mit großem Erfolg erspielte sich die Fußball-B1-Jugend die Meisterschaft: 13 Spie-

le konnten hintereinander gewonnen werden und das bei 75:6 Toren.



(von links nach rechts: Zoernack, Möllmann, Steinhauer, Speckmann, Kroppach, Schmitz, Boos, Amort, Stolle, Vogel und Werner)

1952

Die Turnhalle Franzstraße ist wieder aufgebaut und der Turnbetrieb kann wieder in einer Turnhalle stattfinden.

Die Stadtverwaltung überlässt dem Verein die Turnhalle an der Franzstraße zu treuen Händen als Übungsstätte. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler wächst von Turnabend zu Turnabend.

Auf dem Struckenberg wird eine sechsbahnige 100-m-Laufbahn geschaffen

und einige Betonstützmauern in Eigenregie gebaut. An der Ostseite wird eine 70 m lange Stützmauer zum Grundstück Jakobs/Steinhauer durch die Mitglieder der Handballabteilung betoniert.

In einer Feierstunde zeichnet Fichte 132 "Getreue" mit der silbernen bzw. goldenen Vereinsnadel aus.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25.10. im überfüllten Vereinslokal Felsenkeller wird der heutige Vereinsname

"TSV Fichte Hagen 1863 e.V."

***mit
per
heit***



***knap-
Mehrhe
beschlo***

schlossen.

Fritz Kahl wird zum 1. Vorsitzenden (1952-1958) gewählt.

1953 _____

Der Hauptvorstand stellt sich den Fotografen im Jahr des 90-jährigen Bestehens.



Gesamtvorstand 1953

Es findet die glänzende und für alle Teilnehmer unvergessliche 90-Jahr-Feier auf dem Struckenberg mit Festzug durch ganz Eilpe und Festspiel "Weg und Zeit" mit über 500 Teilnehmern statt. Den Tischtennispielern reicht der Saal in der Gastst. Frese nicht mehr aus. Drei Senioren-, zwei Jugend- sowie eine Damenmannschaft ziehen in den Lichthof der Realschule um.

Zum Jubiläum wird eine Festschrift "90 Jahre Turnen u. Sport in Eilpe" herausgegeben, die auch vom damaligen Kulturwart des Vereins, Emil Bonner, verfasst

wird. Das Vereinsheim Struckenberg wird durch die Baufirma Linke gebaut.

1954

Bei den Deutschen Meisterschaften wird Helga Pörschmann Deutsche Meisterin im Dreikampf.

Für diesen Erfolg wird sie 1955 mit der Goldenen Vereinsnadel für besondere sportliche Verdienste ausgezeichnet und gleichzeitig zum Ehrenmitglied des TSV Fichte Hagen ernannt.



1956

Platz an der Wörthstraße: Erwerb einer angrenzenden Wiesenfläche von 4287 qm von dem Landwirt Ernst Boos.

Weiterer Ausbau des Platzes auf eine Spielfeldfläche von 105 x 70 m. Kostenaufwand 60.000 DM. Beteiligung der Mitglieder durch Ableistung von mindestens 10 Arbeitsstunden oder der Entrichtung einer Spende von 10 DM. 20 Mitglieder leisten freiwillig zwischen 100 und 300 Stunden unentgeltlich.

Auf dem Struckenberg wird ein Kanal in einer Tiefe von 3,50 m und einer Länge von über 70 m in Eigenregie errichtet.

Helga Pörschmann wird zum 2. Mal Deutsche Meisterin, diesmal im LA-Vierkampf des Deutschen Turnerbundes.

1957

Auf dem Struckenberg wird eine Toilettenanlage mit Gerätehaus und ein Gemeinschaftsraum für 30 Personen mit Duschaum und Umkleidekabinen gebaut.

1958

Wahl von Otto Densch Senior zum Vorsitzenden (1958 - 1963).



Fritz Kahl wird zum Ehrenvorsitzenden gewählt und erhält die erstmals verliehene Ehrenplakette in Gold.



Das Foto zeigt die 1. Fußballmannschaft im Spieljahr 1958. In der Spielzeit 1958 belegte die 1. Mannschaft zum

Schluss einen gesicherten Mittelplatz in der Landesliga. Das Bild zeigt von links nach rechts: den damaligen Abteilungsleiter Erich Schmidtkunz, Manfred Steinhauer, Rolf Speckmann, Hans Browa, Werner Busch, Erwin Strunkheit, Paul Hinz, Hans Plümer, Friedhelm Jablonowski, Dieter Zoernack, Karl Göbel, Günter Feist. Von den 11 Spielern sind im Jahr 2012 noch im Verein: Rolf Speckmann, Manfred Steinhauer, Werner Busch, Hans Browa und Dieter Zoernack, wobei die beiden letztgenannten schon seit Jahrzehnten im Hauptvorstand mitarbeiten.

1958-1961

Sportplatz Wörthstraße: Begradigung der Böschungen und Maschendrahtbefriedung. Anpflanzen einer 150 m langen Hainbuchenhecke und ca. 100 Bäumen und Sträuchern.

1960

Gründungs idee des **Förderrings** für den TSV Fichte Hagen auf der Grundlage eines

Schreibens vom 01. August 1960 an die Eilper Geschäftswelt durch Eberhard Risse. Hans Westphal wird zum Vorsitzenden des Förderrings gewählt (1960 - 1962).



Günter Goebel und Eberhard Risse gehören neben Hans Westphal zu den Förderring-Männern der ersten Stunde.

Die 1. Tischtennis-Herrenmannschaft schafft den Aufstieg zur Tischtennis-Landesliga.

1961

Auf dem Sportplatz Wörthstraße wird ein Umkleidegebäude mit 4 Mannschaftskabinen, Schiedsrichterkabine und Kassenraum sowie eine Duschanlage errichtet.

Die 1. Handball-Herrenmannschaft steigt in die Südwestfalenliga auf.

1962

Offizielles Gründungsdatum des **Förderringes** ist der 7. Februar 1962. In der Gründungsversammlung wird Günter Goebel zum 1. Vorsitzenden (1962-1982) gewählt. Auf dem Struckenberg wird eine Betonmauer mit Ballfangnetz errichtet.

1963

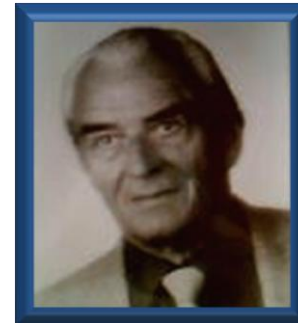
Die 1. Fußballmannschaft spielt in diesem Jahr in der Bezirksklasse.



(links nach rechts: Altfeld, Kraftczyk, Speckmann, Bungert, Kroppach, Dyrer, Bodenröder, Reckhardt, Reichelt, Strunkeit, Jablonowski, Feist, i Dresbach, Kraftczyk und Browa)

Am Sportplatz Wörthstraße wird die Platzwartwohnung (Erdgeschoss) zum Vereinsheim ausgebaut.

Wahl von Peter Lentes zum Vorsitzenden (1963-1966).



Die Handballer werden im Jubiläumsjahr (40 Jahre Handball in Eilpe) Südwestfalenmeister.

Auf der Struckenberg-Kampfbahn wird an der oberen Böschung eine Betonmauer mit Treppenaufgang zum oberen Kleinspielfeld durch Mitglieder in Eigenhilfe errichtet.

100-Jahr-Feier mit Festakt im damaligen Atrium-Kino.



Fahnenweihe durch den Innenminister W. Weyer



Der Hauptvorstand im Jubiläumsjahr 1963

1964

Seit diesem Jahr werden jetzt regelmäßig unsere Vereinsmitteilungen herausgegeben. Bis zum Jahre 1977 sind Helmut Richter, Wilhelm (Fips)Lange und Otto Densch jun. dafür verantwortlich. Von 1977 bis heute ist Dieter Zoernack für die Redaktion, Herstellung, den Vertrieb und die Finanzierung verantwortlich. Vor allem die älteren und kranken Mitglieder des Vereins erfreuen sich an jeder neuen Ausgabe, bleiben sie doch so über das Vereinsgeschehen immer bestens informiert.



Die ersten Titelseiten unserer Vereinsmitteilungen

1965

Sportplatz Wörthstraße: Einbau einer Zentralheizungsanlage für Vereinsheim, Wohnung und Umkleieräume. Werner Backhaus regt den Bau einer Mehrzweckhalle an. Dieser Antrag findet auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins große Zustimmung. Die Tischtennisabteilung stellt die stärkste Mannschaft im Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr und schafft den Aufstieg in die Verbandsliga (zweithöchste Spielklasse).

1966

Wahl von Gerhard Tillmann zum Vorsitzenden (1966-1967).



Verabschiedung von Siegfried Pörschmann als langjähriger sportlicher Leiter des Struckenbergfestes durch Hans-Joachim Schneider (Geschäftsführer des Märkischen Turngaus), Peter Lentes und Otto Densch.

Am 12.11. stellt sich der TSV Fichte Hagen vor 700 Zuschauern und mit über 300 aktiven Teilnehmern in der gerade neu eröffneten Ischelandhalle einem breiten Publikum vor.

1967

Wahl von Otto Densch jun. zum Vorsitzenden (1967-1993).



Der Ehrenvorsitz. F. Kahl gratuliert Otto Densch jun. zur Wahl zum Vorsitzenden

Der Verein überschreitet in diesem Jahr mit 1037 Mitgliedern erstmals in seiner Geschichte die 1000er Marke.

1968

Sportplatz Wörthstraße: Bau- und Inbetriebnahme der ersten, vereinseigenen Hagener Flutlichtanlage.

Weiterer Ausbau des Vereinsheimes Struckenberg mit Toiletten und Umkleidekabinen im Kellergeschoss.

Der 1. Vorsitzende Otto Densch verfasst die "Denkschrift über die Sportstätten-situation im Ortsteil Eilpe".

Die Hauptjugendleitung unter Werner Backhaus organisiert eine fünftägige Berlin-Fahrt.

Die erste Handballmannschaft des TSV Fichte steigt nach zweijähriger Zugehörigkeit zur Verbandsliga (Großfeld) in die Südwestfalenliga ab.

1969

Weiterer Ausbau des Vereinsheims Wörthstraße.

Wilhelm Lange wird die Ehrenplakette in Gold verliehen.



1970



Feierliche Übergabe der Rundturnhalle in Eilpe (ab 1995: Otto-Densch-Halle). Eröffnung 1970.

Fichte-Sportabzeichen-Wettbewerb: 1. Pl. im Stadtsportbund und 3. Platz im Regierungsbezirk Arnsberg.

1971

Die 1. Basketballmannschaft steigt in die Regionalliga auf.



1973

Der Platzwart der Struckenberg-Kampfbahn, Josef Schroer gratuliert seinem Vorgänger Andreas Herholdt zu dessen 93. Geburtstag.

Der TSV Fichte Hagen richtet die Westfälischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik aus.

Die Tischtennis-Damenmannschaft erringt die Meisterschaft und steigt in die Landesliga auf.

Als bester Verein des Kreises Hagen/Ennepe-Ruhr erhält der TSV Fichte den Günther-Deimann-Gedächtnispokal in der Eilper Rundturnhalle.

1974

Gründung der Volleyballabteilung.

Der TSV Fichte Hagen richtet die Gau-Gerätmeisterschaften in der Rundturnhalle Eilpe aus.

Die Fußballmannschaft steht vier Spieltage vor Abschluss als Meister der Bezirksklasse fest und steigt in die Landesliga auf.

Am 14. August verstirbt der ehemalige Vorsitzende Otto Densch sen.

1975

Roland Supplet und Horst Gutschank siegen bei den Bezirks-Gerätemeisterschaften der Jugendturner. Die Mutter- und-Kind Abteilung wird gegründet. Die Basketballer des TSV Fichte Hagen und der Deutschen Eiche Kückelhausen gründen eine Spielgemeinschaft, die BG DEK/Fichte Hagen. Am 31. Oktober verstirbt der ehemalige Vorsitzende Wilhelm Wortmann.

1976

Erstmals wird über die Gründung einer Tennisabteilung nachgedacht. Angrenzend an die Struckenber-Kampfbahn wird ein Grundstück an der oberen Hohle Straße angepachtet.



Der Hauptvorstand des TSV Fichte Hagen 1976

In diesem Jahr wird erstmals in unserem Verein die Zahl von 100 Sportabzeichen erreicht.

1977

Fritz Kahl erhält aus der Hand unseres Oberbürgermeisters, Rudolf Loskand, die Plakette des Regierungspräsidenten.



(von links nach rechts: OB Rudolf Loskand, Horst Jakobs, Fritz Kahl, Otto Densch jun. und Werner Backhaus)

Der Sportplatz Wörthstraße wird von der Stadt Hagen für den Schulsport für das neuerbaute Schulzentrum angepachtet. Der Platz wird für 180 000 DM von der Stadt Hagen umgebaut.

Die Tischtennis-Damen steigen in die Landesliga auf.

Der Basketballmannschaft gelingt der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Die Vereinsmitteilungen rufen zur Anmeldung in der Tennisabteilung auf. Die Gründungsversammlung findet am 13.

Oktober statt. Zum Vorsitzenden wird Manfred Burgmann gewählt.

Otto Densch jr. erhält die Goldene Ehrenplakette.

1978

Gründung der Tennisabteilung und Bau einer Tennisanlage mit 3 Plätzen oberhalb der Struckenberg-Kampfbahn. Die Einweihung findet am 19. August statt.

Am 10. April verstirbt der ehemalige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Fritz Kahl.

1980

Am Vereinsheim Wörthstraße wird ein Saal für 130 Personen angebaut.

Erstmals in Hagen erfüllen 185 Mitglieder des TSV Fichte Hagen die Bedingungen für das Sportabzeichen.

Die Schülerinnen der Turnabteilung erringen das Jugendbanner des Turnbezirks Hagen-Schwelm.

Die Tischtennis-Herrenmannschaft steigt in die Landesliga auf. Die BG Hagen steigt in die erste Basketball-Bundesliga auf.

1981



Werner Backhaus erhielt die Ehrenplakette in Gold.

Das 41. Struckenbergfest reiht sich mit 650 Teilnehmern würdig unter die erfolgreichen Bergfeste ein.

1982

Heinz Oberhag wird zum 1. Vorsitzenden des Förderring (1982-2011) gewählt.

Die Jazztanzabteilung unter Regina Gutshank wird gegründet und erhält bald regen Zulauf.

Die Tischtennis-Abteilung des TSV Fichte Hagen und der TTV Altstadt Hagen bilden eine Spielgemeinschaft. Nach einigen intensiven Gesprächen mit unserem Vorstand und dem Vorstand von Altstadt Hagen, vertreten durch Helmut Hefer und Georg Lanhenke, wird mit Wirkung zum 1. Juni 1982 unsere Abteilung auf den Namen TSV Fichte/Altstadt Hagen umgetauft. Durch diesen Zusammenschluss sind wir hinter dem SSV Hagen die Mannschaftsmäßig stärkste Tischtennis-Abteilung im Kreis Hagen-Ennep/Ruhr. Zusätzlich zu den Trainingsabenden in der

Selbecker Str.stehen uns nun in der Turnhalle der Grundschule Hilfe, Trainings- und Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

1983

Am 7. Januar wird dem Vorsitzenden Otto Densch jun. das Bundesverdienstkreuz für seine ehrenamtliche Tätigkeit durch den Hagener Oberbürgermeister Rudolf Loskand verliehen.

Am 4. Juni wird der vierte Tennisplatz offiziell in Betrieb genommen. Das neue Tennisheim, in dem auch ein Raum für die Leichtathleten und den Förderring zur Verfügung steht, wird im September eingeweiht. Die Jugend des Vereins feiert in einer gemeinsamen Veranstaltung das 120jährige Vereinsjubiläum.

1984

In einem Vergleichskampf gegen den TSV Vorhalle siegen Fichtes Schülerinnen, die Jugendturnerinnen müssen sich den Gästen geschlagen geben.

Die Jazztanzgruppe wirkt erstmals im Programm des Hagener Sportehrentages mit.

1985

Gründung der Jiu-Jitsu/Judo-Abteilung im TSV Fichte Hagen.

Weiterer Ausbau des Vereinsheims an der Wörthstraße.

Am 9. November feiert unser Förderring sein 25-jähriges Bestehen mit einer großen Gala im alten Parkhaus.

Mit 1504 Mitgliedern wird erstmals die 1500er Marke geschafft.

1986

Gründung der Senioren-Sportgruppe innerhalb der Turnabteilung durch Heide Zyche.

1987

Das Ballfangnetz auf der Struckenberg-Kampfbahn muss abermals erhöht werden, weil immer wieder Bälle in die anliegenden Grundstücke fliegen.

Dieses und andere Streitigkeiten wegen der Gaststättennutzung führen auf dem Struckenberg zu unangenehmen Auseinandersetzungen mit dem ehemaligen

Mitglied Elfriede Möller, die sogar bis vor das Amtsgericht gehen.

Beim Deutschen Turnfest in Berlin nimmt Ewald Langenbach als ältester Teilnehmer zum neunten Mal an einem Deutschen Turnfest teil.

1988

125-Jahr-Feier mit einer großen Gala-Veranstaltung in der ausverkauften Stadthalle Hagen. Ein Großaufgebot von Spitzenkünstlern sorgte für eine unvergessliche Feier.



Dem Verein wird hier die Sportplakette des Bundespräsidenten überreicht. Im

Jubiläumsjahr finden in allen Abteilungen besondere sportliche Großereignisse statt.



Erstellung einer 200-seitigen Festschrift



Der Hauptvorstand im Jubiläumsjahr

Rolf Klingelberg wird die Ehrenplakette in Goldverliehen.



1990

Aufnahme des Hagener Hockeyclubs als Abteilung in den TSV Fichte Hagen. Gerade die Stadt Hagen hat maßgeblichen Anteil an der Übernahme und hilft auch beim für den Hockeysport erforderlichen Platzausbau der Struckenberg-Kampfbahn. Besondere Verdienste erwerben sich hierbei Otto Densch, Hugo Feldberg und Dieter Zoernack, der den Umbau des Platzes zu einem normgerechten Spielfeld für den Hockey-Sport als Bauleiter leitete.

1992

Am 24. März feiert der Verein das 25jährige Jubiläum von Otto Densch als Vorsitzender des TSV Fichte Hagen in einer anspruchsvollen Feierstunde im Beisein aller noch lebenden 4 Oberbürgermeister der Stadt Hagen und vieler namhafter Vereinsvertreter Hagener Vereine und des Märkischen Turngaues. Es wird eine eindrucksvolle Feier im vollbesetzten Vereinsheim. Der Verein gibt eine von Otto Densch selbst verfasste Aufzeichnung "seines Lebens für den TSV Fichte Hagen" als Festschrift heraus.

Günter Goebel wird am 23.3. in der Jahreshauptversammlung des Förderrings zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1993





Otto Densch tritt nach 26 Jahren als Vorsitzender, über 50 Jahren Vorstandsarbeit und über 60-jähriger Mitgliedschaft sein Amt ab und wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Mit den ersten Worten nach seiner Ernennung gab Otto den Hinweis, dass seine Urkunden noch alle von ihm persönlich per Hand geschrieben worden seien. Heute gäbe es für ihn „nur“ eine gedruckte Ehrenurkunde. Die Freude über dieses schöne Ereignis überwiegte aber bei Otto und seiner Frau Hannelore.

Der Verein gratuliert einem sichtlich überraschtem O. Densch mit einem Reisegutschein. Mit auf dem Bild der Vorsitzende des Ältestenrates, Hans Browa.



Reinhard Flormann wird zum 1. Vorsitzenden (1993-) gewählt.

Günter Goebel, langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des Förderringes, verstirbt am 4. September 1993.

1995

Am Jahresanfang weist der TSV Fichte Hagen mit 1937 Mitgliedern sein historisches Allzeit-Hoch aus.

Der Verein erwirbt von der Stadt Hagen das Grundstück, auf dem sich die Tennisplätze befinden.

Am 25. März verstirbt der ehemalige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Otto Densch jun..

Nach einer würdigen und außerordentlich gut besuchten Trauerfeier (selbst vor der Andachtshalle wurde die Feier per Lautsprecher übertragen) wird Otto Densch auf dem Friedhof Delstern zur letzten Ruhe beigesetzt.

Die Rundturnhalle in Eilpe wird auf Antrag des TSV Fichte Hagen zu Ehren von Otto Densch jun., aber auch seines Vaters Otto Densch sen., wegen ihres Wirkens für und um den Sport in Eilpe, in Otto-Densch-Halle umbenannt.

Der TSV Fichte Hagen feiert auf dem Bleichplatz sein 50jähriges Namensjubiläum und der Förderring sein 35jähriges Bestehen.

1996

Der TSV Fichte Hagen veranstaltet auf dem Bleichplatz das 1. Bleichplatzfest aus

Anlass "1100 Jahre Hof Eilpe" und "250 Jahre Stadt Hagen" mit großem Erfolg und vielen Lobesworten der Eilper Bürger.

1997

Durchführung umfangreicher Sanierungsarbeiten an den Vereinsheimen.

Herausgabe des 1. Fichte-Liederbuches, das auf Betreiben von Reinhard Flormann im Wesentlichen von Werner Runtemund gestaltet wird. Das Liederbuch wird zu einem großen Erfolg.



Erstmalig werden im TSV Fichte Hagen Fan-Artikel mit einem modernen Fichte-Emblem zum Kauf angeboten.

1998

Im 135. Jubiläumsjahr findet auf dem Sportplatz Wörthstraße eine große Festveranstaltung "135 Jahre Sport in Eilpe" statt. Die Veranstaltung wird sicherlich zum größten Fest in der Vereinsgeschichte und von allen Seiten sehr gelobt. In einem auf dem alten Aschenplatz aufgebauten Festzelt tummeln sich an den drei Festtagen über 15 000 Besucher in und um unseren Festplatz.

Drei Abteilungen haben in diesem Jahr auch Jubiläen zu feiern: Handball 75 Jahre, Tischtennis 50 Jahre und Tennis 20 Jahre.



Dieter Zoernack wird die Ehrenplakette in Gold verliehen.

1999

Der TSV Fichte Hagen ist zusammen mit der in der Gründung befindlichen IG Eilpe-Delstern-Selbecke maßgeblich am 1. Eilper Stadtteilstfest beteiligt.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Bau des Kunstrasenplatzes Wörthstraße.



Die Weichen hierzu werden auf der denkwürdigen

Klausurtagung bei einer Schifffahrt mit der MS Santa Monika auf dem Datteln-Hamm-Kanal gestellt. Nur eine Stimme mehr als erforderlich zeigte bei der entscheidenden Hauptvorstandssitzung schon damals Mut und Zuversicht in die weitere Vereinszukunft.

2000

Jupp Schroer, langjähriger Platzwart auf der Struckenberg-Kampfbahn und Helmut Siemes sen., langjähriger Platzwart auf dem Sportplatz Wörthstraße, werden symbolisch für Ihre großen Verdienste zu Ehrenplatzwarten ernannt.

Große Jubiläumsfeier aus Anlass des 40 jährigen Bestehens des Förderringes im Eilper Tor 2.

Nach vollständiger Renovierung wird das Vereinsheim Struckenberg neu eröffnet. Es lädt nun wieder alle Mitglieder und Gäste zum gemütlichen Verweilen und Feierlichkeiten ein.

In der Zeit von April bis Juli wird der neue Kunstrasenplatz an der Wörthstr. unter der Bauleitung unseres Hauptgeschäftsführers, Dieter Zoernack, gebaut.

Das 22. Fritz-Kahl-Turnier läuft erstmals auf Kunstrasen. Am 30. Juli, dem Endspieltag des vorgenannten Turniers, wird der Platz offiziell durch den Oberbürgermeister Wilfried Horn eingeweiht. Höhepunkt der Eröffnungsfeier ist das Spiel der Traditionsmannschaften von FC Schalke 04 und BV Borussia Dortmund 09 unter der Mo-



deration des SAT1-Reporters Werner Hansch. Der Verein widmet den Platz auf einer Gedenktafel den heutigen und künftigen Generationen.

(von links nach rechts: Josef Schroer mit Lothar Emmerich (BVB), Willi Koslowski(S04) und Reinhard Flormann)

Gründung der Abteilung American Sports/Cheerleader.

Der TSV Fichte Hagen 1863 e.V. stellt seine erste Homepage unter

www.fichte-hagen.de

ins Internet.



platzwart auf dem Sportplatz Wörthstraße, Helmut Siemes sen. wird nach über 35-jähriger Tätigkeit verabschiedet.

2001

Die Baumaßnahme "Kunstrasenplatz Wörthstraße" wird um eine neue überdachte Außenanlage erweitert. Erste Überlegungen zu einem neuen Mehrzweckfeld sowie zu einer Vergrößerung der Umkleidekabinen werden angestellt, dann aber aus Kostengründen wieder verworfen.

Der Hagener Künstler Uwe Will bringt seine Kunst in den Verein. Am Struckenberg wird die große Stützmauer generalüberholt und in einer großen Aktion mit den Kindern und Jugendlichen der Eilper Schulen und Kindergärten modern gestaltet.

Die Otto-Densch-Halle wird von Juli für zwei Jahre gesperrt. In diesem Zeitraum soll die Rundturnhalle generalüberholt werden.

Der langjährige und verdienstvolle Ehren-



2002

Vom 17.-19. August findet das 2. Eilper Stadtteilstfest unter Beteiligung des TSV Fichte Hagen statt.

Am 19. März verstirbt der ehemalige Vorsitzende Peter Lentes.

Auf der Mitgliederversammlung wird die neue Satzung 2002 beschlossen.

Vom 12.-14. Juli wird auf dem Kunstrasenplatz Wörthstraße das 90-jährige Bestehen der Fußballabteilung gefeiert.

Bei der Fußballweltmeisterschaft in Japan und Korea wird am 30.9. Brasilien zum fünften Male Weltmeister mit einem 2:3 Endspielsieg gegen eine starke Mannschaft aus Deutschland. Damit bleibt die Serie bestehen, nach der Deutschland nur Weltmeister wird, wenn unsere 1. Fußballmannschaft im gleichen Jahr Meister ihrer Klasse wird und aufsteigt. Das war 1954, 1974 und 1990 der Fall.

2003

Die 14. Klausurtagung des TSV Fichte Hagen findet am 29. März 2003 in Eisborn, Hotel "Antoniushütte" statt.

Hier wird erstmals der neue Jubiläumsfilm "140 Jahre TSV Fichte Hagen" unter großem Beifall uraufgeführt. Der mit der Firma Foto Kühle gefertigte Film kann käuflich auf Video oder auch auf DVD erworben werden.

Zur 140. Mitgliederversammlung am 26. 4. begrüßt der Vorsitzende Reinhard Flormann 160 Vereinsmitglieder und Gäste.

Große Festveranstaltung "25 Jahre Tennis" im TSV Fichte Hagen vom 25.-27. Juli auf dem Struckenberg.

Die renovierte Otto-Densch-Halle wird wiedereröffnet. Sie stellt ein eindrucksvolles Zeichen moderner Sportstätten in Hagen dar.



Zu Gunsten der Aktion Kinderlachen e.V. veranstaltet der Verein auf dem Kunstrasenplatz Wörthstraße ein Prominentenspiel, welches großen Zuspruch erfährt. Die Mannschaft von Kinderlachen e.V. gewinnt in einem spannenden Spiel gegen das Hagener Dream Team mit 5:4. Über 1200 Zuschauer verfolgen das spannende Spiel. Mit den Spielern des Teams von Kinderlachen Stars & Friends, stehen insgesamt rund 3000 Bundesligaspiele und 200 Länderspiele Erfahrung auf dem Platz. Durch das Programm führt als Moderator Uwe Bornemeier (DSF, SAT1, Premiere). Es kommen 3.000 Euro durch Zuschauereinnahmen für den guten Zweck zusammen. Vielen Dank an alle Spieler, die

ohne Honorar antraten, Zuschauer und Sponsoren und natürlich an den Ausrichter TSV Fichte Hagen 1863 e.V..



Torjäger des Abends war Michael Rummenigge mit 3 Toren.

Aufstellung der "Kinderlachen Stars & Friends": Uli Stein, Dieter Schindwein, Oliver Westerbeek (1 Tor), Michael Schulz, Erdal Keser, Michael Rummenigge (3 Tore), Wolfgang Grobe, Bernd Cullmann, Matthias Knop (Supa Richie), Hanno Balitsch, Mark Warnecke, Roman Woijiczki (1 Tor), Gerd Strack, Wolfgang Rolf.

Die Laufbahnen und Wege werden auf der Kampfbahn Struckenberg erneuert.

2004

Auf dem Struckenberg werden die restlichen Arbeiten insbesondere an den Laufbahnen erledigt.

Mit der Privatbrauerei Iserlohn wird ein bis zum Jahre 2019 laufender Bierbezugsvertrag für die Wörthstr. abgeschlossen.



Der langjährige und verdienstvolle Ehrenplatzwart auf der Kampfbahn Struckenberg, Josef Schroer, wird nach über 50jähriger beispielhafter Tätigkeit verabschiedet.

Der langjährig tätige Hauptkassenwart, Rolf Klingelberg, feiert noch im Amt seinen 80. Geburtstag.

2005

Nach 25jährigem Bestehen wird der große Saal an der

Wörthstraße komplett renoviert und steht nun wieder in neuem Outfit allen Mitglie-



dern und Gästen für Feierlichkeiten aller Art zur Verfügung.

Die Vereinsheim-Werbeanlage wird von der Firma Werbetechnik Sommer neugesponsert und installiert. Sie findet hervor-

ragenden Anklang im Kreise unserer Mitglieder und Gäste.

Am 25. März gedenkt der Verein mit einer Kranzniederlegung am Grab an den 10. Todestag des langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des Vereins, Otto Densch jun..

Am 3. April findet auf dem Struckenberg der 1. Hagener Nordic-Walking-Tag unter Beteiligung unserer Walking-Gruppe und der AOK statt. Fast 200 Teilnehmer kommen zu dieser gelungenen Auftaktveranstaltung. Am 9. April nimmt der Verein an der Aktion „Saubere Stadt“ 2005 teil.

Leider schneit es an diesem Tag nach langer Schön-Wetter-Periode. Trotzdem kommen über 70 freiwillige Helfer aus den Abteilungen. So können dann über 50

prallgefüllte Müllsäcke, Fernseher, Reifen und Autoachsen für die Müllabholung am Schulzentrum abgestellt werden.

Am 1. April geht der Verein mit seinem erneuerten Internet-Auftritt in die Öffentlichkeit und findet viel Lob und Beachtung.

Die 15. Klausurtagung des Hauptvereins in der Nachkriegsgeschichte findet am 9. April im renovierten Vereinsheim an der Wörthstraße statt.

Bei der Klausurtagung besticht der eingeladene Gastredner Prof. Dr. Ing. Helmut Hoyer, Rektor der Fernuniversität Hagen, durch klare Worte. Der Oberbürgermeister Peter Demnitz lobte in seinem Grußwort das herausragende Erscheinungsbild des TSV Fichte Hagen am Hagener Sport Himmel.



Reinhard Flormann begrüßt im "neuen" Vereinsheim zahlreiche Gäste und Mandatsträger. Am Abend begeistern in einer festlichen Veranstaltung in ihrem letzten Auftritt in Hagen die Comedian Harmonists aber auch unser Hagerer Eigengewächs Schlagersänger Andy Wolff.

Am 30. April folgt die 142. Mitgliederversammlung des Vereins, auf der Rolf Klingelberg nach mehr als 35-jähriger Tätigkeit als Hauptkassenwart verabschiedet wird.

Reinhard Flormann wird für weitere zwei Jahre in sein nunmehr schon 13. und 14. Amtsjahr als Vorsitzender des Traditionsvereines gewählt.



Horst Jakobs wird die Ehrenplakette in Gold verliehen.

Die Alten Herren bedanken sich zur Jahresmitte bei den beiden Ehrenplatzwarten J. Schroer und H. Siemes sen. für die jahrzehntelangen Arbeiten an den Sportplätzen des Vereins. Mit dem langjährigen Leiter der Alten Herren, Wilm Boos, werden dann einige Bierchen gekippt.



Die drei "Siemes-Schwestern" nach getaner Arbeit auf dem 27. Fritz-Kahl-Fußballturnier,



(von links nach rechts: Hilde Siemes, Irmgard Bräutigam und Ili Schramm)

Am 26. August feiert die Fahrschule Burgmann das 50jährige Jubiläum. Auch der TSV Fichte Hagen gratuliert mit großer Mannschaft.



Am 14.09. wird die nächste Seniorenveranstaltung zu einem großen Erfolg bei einer Fahrt zum und auf dem wunderschönen Biggensee.

Am 27.10. besuchen wir zum wiederholten Male wiederum mit vollem Bus die modernisierte Brauerei Iserlohn.

Am 29.10. feiert der Förderring sein 45-jähriges Bestehen mit einem großen Herbstfest im fast ausverkauften Vereinsheim an der Wörthstraße.

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint die neue Fichte-Vereinsarmbanduhr in zwei Größen für Damen und Herren, die auch für 30 Euro käuflich zu erwerben ist.

Am 13.12. kehren wir bei der 13. Senioren-Weihnachtsfeier an den Ursprungsort dieser Veranstaltung zurück. Auch die 1. Veranstaltung fand 1993, damals noch in Anwesenheit von unserem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Otto Densch jun., im Gemeindesaal der evang. Christusgemeinde, In der Welle, statt. Auch in diesem Jahr können wir an die stimmungsvollen Erfolge vergangener Veranstaltungen mühelos anknüpfen. Umjubelter Höhepunkt der Veranstaltung ist eindeutig der erste Auftritt des Hasper



Kinder- und Jugendchores unter der Leitung von Edzard Schmidt in Eilpe. In der gleichen Feier wird mit Helmut Nierhaus ein langjähriges Mitglied besonders geehrt. Der 2. Vorsitzende Walter Kroppach überreicht "geistige" Getränke an "unseren" Helmut, der in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiern konnte und seit über 75 Jahren der Handballabteilung des TSV Fichte Hagen angehört.

2006

Gleich zum Jahresanfang eine bittere Zahl: Durch Austritte, aber auch durch Bestandspflege, sprich durch die Bereinigung der Mitgliederdateien reduziert sich die aktuelle Mitgliederzahl insbesondere durch Nichtzahler auf das Zehnjahrestief von jetzt nur noch 1661 Mitglieder. Der geschäftsführende Hauptvorstand reagiert sofort und gibt kurze Zeit später eine breit

angelegte Mitgliederwerbaktion für die Jahre 2006 und 2007 bekannt.

Mitte April versendet der geschäftsführende Hauptvorstand eine Mitglieder-Sonderinformation an alle Vereinsmitglieder und die Mitglieder des Förderrings, prall gefüllt mit umfangreichen Erläuterungen zur aktuellen Vereinsarbeit. Schwerpunkt ist die Darstellung der Mitgliederwerbaktion für die Jahre 2006/7.

Am 29. April beschließt die 143. Mitgliederversammlung eine neue Satzung 2006 und verabschiedet die dazugehörigen Geschäftsordnungen. Der Hauptvorstand hat diese Vorlage am 28. März mit breiter Mehrheit so angenommen. Kernpunkt ist u.a. auch die Umwandlung des bisherigen 13 köpfigen Ältestenrates auf einen 9 köpfigen Ehrenrat mit deutlich erweiterten Zuständigkeiten. Der gemeinsame Wahlvorschlag zur Wahl des Ehrenrates auf der Mitgliederversammlung ist vom Hauptvorstand aus den Wahlvorschlägen der Abtei-

lungen und des geschäftsführenden Hauptvorstandes bestätigt worden.

Am 7. Mai veranstaltet der Verein gemeinsam mit der AOK den 2. Hagener Nordic-Walking-Tag auf dem Struckenberg. Leider ist die Teilnehmerzahl in diesem Jahr bei deutlich erhöhtem Aufwand sehr gering.

Am 17. Mai fährt der Verein mit 80 älteren Mitgliedern nach Königswinter und zu einer wunderschönen Rheinfahrt. Alle Teilnehmer fühlen sich wohl und sind bei bester Stimmung und Unterhaltung.

Die Tischtennisabteilung ist erstmals im Mai gezwungen, wegen der anhaltend miserablen Wetterlage die 24. Sportwetbetage auf dem Struckenberg abzusagen.

Die obere Spielfläche auf der Struckenberg-Kampfbahn wird mit den Mitgliedern der Leichtathletik-Abteilung generalüberholt und für die kommenden Jahre für den Sportbetrieb auch des Förderringes und der Eilper Schulen wieder hergerichtet. Es

werden eine neue Hochsprunganlage und zwei Weitsprunganlagen neu angeschafft.

Der Naturrasenplatz des Struckenbergs erlebt einen der heißesten Sommer in seinem Bestehen und erreicht ohne natürliche Beregnung das Aussehen einer sandigen Naturwüste. Bleibt zu hoffen, dass der Platz sich bald wieder in besserem Zustand präsentieren kann.

Nach Abschluss der Spielzeit wird Adi Rother, nach über 20 Jahren als Torwart der 1. Fußballmannschaft, in einer zünftigen und einmaligen Abschiedsfeier vor über 200 Zuschauern würdig verabschiedet.

Vor 75 Jahren, genau am 20. September 1931, wurde die Kampfbahn Struckenberg durch den damaligen TUS Eilpe in einer würdevollen Feier seiner Bestimmung und den Eilper Bürgern übergeben.

Die damalige Hagener Zeitung berichtete am 21. September 1931: „Es ist kühl. Der Himmel ist mit dicken grauen Wolken behängt. Aber da es eben kühl ist, wird es

sicher nicht regnen. Eilpe hat sich festlich angezogen. Die Eilper Bürgerschaft nimmt teil an dem Einweihungsfest.

Girlanden sind über die Straßen gespannt, weiß-rote Fähnchen flattern im Herbstwind; Birkenstöcke schmücken die Haustüren.

Bald nach 2 Uhr sehe ich den Festzug. Trommeln und Pfeifen erklingen. Dann setzt Blasmusik ein.

Stolze Vereinsfahnen wehen. Turner und Turnerinnen marschieren wohl geordnet. Sie tragen ihre helle Turnerkleidung.

Überall werden sie lebhaft und herzlich begrüßt. Die Freude über ihr Fest leuchtet ihnen aus den Augen.

Ich wandere nun bergan, hin zur neuen Kampfbahn Struckenberg.

Der Deutsche Handballmeister DT Krefeld Oppum besiegt in einem einmaligen und eindrucksvollen Gastspiel den TUS Eilpe

mit 14:5. Aber das Ergebnis ist nicht wichtig, nur dabei muss man gewesen sein.“

Der ausführliche, uns vorliegende Zeitungsartikel endet mit folgenden Worten:

„Dann leert sich der Platz. Die Zuschauer strömen heimwärts. Die würdevolle Platzeinweihung, die für den TUS Eilpe die größte aktuelle und auch historische Bedeutung hat, ist zu Ende. Ich betrachte noch einmal die neue Kampfbahn Struckenberg inmitten grüner Berge. Ein schönes Werk dieser Platz; ein Werk in echtem, idealen Sinne deutschen Turnens geschaffen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Werk.“

Die Tischtennisabteilung geht am 28. Juni mit dem TSV Dahl eine Tischtennis-Spielgemeinschaft zur TTG Fichte Hagen/Dahl ein.



Im November wird die neue Fichte Uhr 2007 vorgestellt. Die 1. Auflage ist nach wenigen Tagen ausverkauft.



Die 14. Senioren-Weihnachtsfeier findet am 8.12. wieder im evang. Gemeindesaal In der Welle statt.

Über 90 Senioren und Seniorinnen verlebten bei einem guten Programm eine schöne und besinnliche Weihnachtsfeier.

Im Programm begeistern wieder Frau Gottenströter und Frau Ossenkämper.



Erstmals dabei ist Thomas Webers „Ein-Mann-Orchester“ und findet sofort die richtige Untermalung dieses schönen Tages.



Besonders gefällt auch zum wiederholten Male unser "Vereins-Lyriker" L. M. Ehring mit seinen Gedanken aus eigener Feder.



Gehrt wird diesmal Herbert Blankenagel, der seit fast 70 Jahren in der Handballabteilung aktiv tätig ist.

Das geistige Wort überbrachte unsere evang. Pfarrerin Verena Schmidt.

2007

Am 24.03. findet die Klausurtagung 2007 im Vereinsheim Wörthstraße statt. Neben einem umfassenden Tagungsprogramm findet im Anschluss ein Bunter Abend im Vereinsheim statt. Dabei überzeugt der 2. Vorsitzende des größten Hagener Sportvereins, des TSV Hagen 1860, Andreas



Kurz, mit einer sorgfältigen Darstellung der Aktivitäten seines Vereins. Moderator Matthias Killing (NRW-TV) erarbeitet mit den Tagungsteilnehmern die Chancen zur Mitgliedergewinnung u. Mitgliederpflege. Beim anschließenden Bunten Abend wird kräftig gefeiert und gelacht.

Dieter Zoernack wird für seine nunmehr 30jährige

Tätigkeit im Hauptvorstand des TSV Fichte Hagen besonders ge-



ehrt.

Am 29.03. ist der TSV Fichte Hagen 1863 e.V. weiterhin der zweitgrößte Hagener Sportverein mit 1569 Mitgliedern, vor dem TSV Vorhalle 1879 e.V. mit aktuell 1474 Mitgliedern. Auch der mit Abstand größte Hagener Sportverein, der TSV Hagen 1860, hat mit jetzt "nur" noch 3088 Mitgliedern deutlich Federn lassen müssen. Ein anderer Zeitgeist und die allgemein schlechtere wirtschaftliche Lage sind neben dem deutlichem Bevölkerungsrückgang in Hagen maßgebliche Gründe für alle Mitgliederrückgänge.

Für weitere zwei Jahre wird der Hauptvorstand des TSV Fichte Hagen auf der 144. Mitgliederversammlung des TSV Fichte Hagen erneut gewählt. Auf dem Foto gratulieren Bürgermeister Dr. Hans Dieter Fischer und Bezirksvorsteher Ferdinand Wölm den wiedergewählten Vorsitzenden Reinhard Florman, Christel Kipping und Walter Kroppach

Ebenfalls werden drei verdiente Sportkameraden zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt: Herbert Blankenagel, Josef Schroer und Helmut Siemes sen.. Bereits im Jahre 2006 wurde Rolf Klingelberg zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 24.04. startet die neu eingerichtete Herzsportgruppe in der Turnabteilung ihre Übungsabende. Vor allem Trainerin Mary Tsenekidis hat großen Anteil am recht schnellen Erfolg der Gruppe. Noch in diesem Jahr ist die Kapazitätsgrenze fast erreicht.

Die Fußball- und Basketballabteilung versuchen sich mit dem Aufbau von Damenabteilungen.



Mit der Bitburger-Brauerei wird für die Vereinsgaststätte Struckenberg ein Bierliefervertrag bis 2017 abgeschlossen.

Mit einer dicken Überraschung wartet die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl am Endspielwochenende des 29. Fritz-Kahl-Turniers auf. Bezirksvorsteher Ferdi Wölm verleiht unseren Ehrenmitgliedern Helmut Siemes sen. und Josef Schroer die nur einmal im Jahr vergebene Bürgerehrung für verdiente Mitbürger unseres schönen Stadtteils. Damit wird die jahrzehntelange Arbeit an und um unsere Sportanlagen ausdrücklich gewürdigt.

Bereits zum 15. Mal veranstaltet der Hauptvorstand seine Vorweihnachtsfeier mit einem unterhaltsamen Programm, aus dem wieder der Hasper Kinder- und Jugendchor hervorsticht.

Walter Kroppach überreicht dem Bezirksvorsteher Ferdi Wölm ein kleines Geschenk. Ebenso wird das älteste anwesende Mitglied Hans Browa mit einem Weinpräsent geehrt.

Helmut Hupka löste Freude mit seinen alten Gedichten aus, während Michael Flormann mit einem spontanen Gesangsbeitrag überraschte.

Auch wenn der evang. Gemeindesaal diesmal nicht ganz so gut besetzt war, hatten doch alle Gäste ihre Kurzweil. Nikolaus Werner Runtemund beschenkte noch einige Aktive des Vereins, bevor ein schöner Nachmittag sich dem Ende neigte.

Im Dezember präsentiert der Verein seine neueste Homepage-Version, die dem neuen Zeitgeist mit modernen Technikelementen angepasst wurde. Viel Dank und Anerkennung ist dabei wieder unseren Webmastern Manuel Schölling und Roland Schuster zu zollen. Wo wäre das Projekt ansonsten?

Auf der Mitgliederversammlung der Abteilung American Sports wird die Änderung des Vereinsnamens von ehemals Hagen Bullets auf Sauerland Mustangs beschlossen.

Eine erstmals in großen Umfang durchgeführte Schulaktion bringt der Tischtennis-Abteilung zumindest für den Anfang 15 neue Schüler- und Schülerinnen als Mitglied. Wahrlich ein schöner Erfolg.



2008

Die Mitgliederzahl hat sich im 145. Jahr des Bestehens, leider weiter verringert, nicht zuletzt auch als Folge des mit einem Inkassounternehmen eingegangenen Vertrages. Wir sind aber froh, dass der Rückgang sich doch im relativ kleinen Rahmen hält, von 1569 auf jetzt nur noch 1548 Mitglieder. Der geschäftsführende Hauptvorstand

bleibt aber bei seiner Linie, dass nicht zahlungswillige Mitglieder keine Mitglieder sind und deshalb auch in unserer Statistik nichts mehr zu suchen haben.



Zu Anfang des Jahres wird der Gastraum im Vereinsheim Wörthstraße renoviert, eine farblich umgestaltete Theke sowie endlich eine neue Kühlanlage, die die Brauerei Iserlohn gestiftet hat, in Betrieb genommen.

Auf dem Struckenberg etabliert sich unter Heinrich Hilker eine Boule-Gruppe.

Das am 1.1.2008 in Kraft getretene neue Nichtraucherschutzgesetz gilt auch für unsere Vereinsheime. Der geschäftsführende Hauptvorstand will über die endgültige Umsetzung ab 01.07.2008 im Verein

auf der Mitgliederversammlung entscheiden lassen. Zu diesem Zweck wird auch eine Monatsumfrage in unserem Internetauftritt durchgeführt. An zwei Wochenenden im Januar lädt der Verein mit seinen Webmastern zu weiteren DV-Schulungen ein, die unseren Internetauftritt noch weiter nach vorne bringen sollen.

Gemeinsam mit der Firma Erich Streicher gibt der TSV Fichte aus Anlass seines diesjährigen 145-jährigen Bestehens einen Jubiläums-Bierdeckel heraus. Auch die Firma Erich Streicher feiert in diesem Jahr ihr 50. Betriebs-Jubiläum.

Fotograf Thomas Ritz gelingt am 19. April vor der Jubiläumsmitgliederversammlung der Schnappschuss des gesamten Vorstandes.



Der Hauptvorstand 2008

Am 20. Mai geht es bei bestem Wetter für 60 Senioren zu einem schönen und gelungenem Tagesausflug in den Duisburger Hafen.

Auf der 145. Mitgliederversammlung wird die Umsetzung des neuen Nichtraucherschutzgesetzes ab dem 01.07.2008 und die Gründung einer neuen Taekwondoabteilung beschlossen.

Reinhard Flormann wird von der Verleihung der höchsten Vereinsauszeichnung, der Goldenen Ehrenplakette, auf der 145. Mitgliederversammlung völlig überrascht.



(von links nach rechts: Dieter Zoernack, Heinz-Joachim Boquoi, Reinhard Flormann und Walter Kroppach)

Reinhard Flormann wird als Beisitzer in den Vorstand des Stadtsportbundes Hagene.V. gewählt. In diesem Sportgremium stehen zunächst wichtige Aufgaben wegen der massiven Sparbeschlüsse der Stadt Hagen an, in der unser Vorsitzender die Interessen der Hagener Großvereine wahrnimmt.

Vom 13.-15. Juni richtet unsere Fußballabteilung erstmals die Endrunde um den

Krombacher Pils Pokal mit großem Zuspruch aus. Das hochklassige Endspiel gewinnt der SSV Hagen gegen den TuS Ennepetal.

Vom 22.-24. August stellt sich der gesamte Verein im Rahmen seines 145-jährigen Vereinsjubiläums der breiten Öffentlichkeit dar. Höhepunkt sind die erstmals ausgespielten 1. Fußball-Tennis Open 2008 und der 1. Fichter Kinderflohmarkt.

Mit großem Erfolg ging das Jubiläumsfest über die Bühne. Alle waren sich einig: Nur beim 150-jährigen Jubiläum im Jahre 2013 wird sich Fichte nochmals steigern.

Gern gesehene Gäste waren MDB Rene Röspel, Bürgermeister Dr. Hans-Dieter

Fischer mit Gattin und Stadtsportbundvorsitzender Dietmar Thieser mit dem Hasper Kirmesbauer Udo Röhrig und „Ennepeströter“ Heinrich Beckmann.

Dietmar Thieser sowie acht weitere Gäste traten spontan unserem Verein bei.

Ehrenratsvorsitzender W. Boos wurde im Rahmen der Jubiläumstage in einem würdigen Abschiedsspiel von der aktiven Laufbahn seiner Alten Herren verabschiedet.

Am 20. September geht es mit 47 Senioren zur Landesgartenschau nach Rietberg.

Die Teilnehmer waren von den Anstrengungen der



Rietberger durchaus angetan und verbrachten einen schönen Nachmittag. Die Blumen-

pracht war in Rietberg schon beeindruckend.

Ganz besonders viel Unterhaltung bot wieder einmal Herbert Blankenagel, der sich und uns gut unterhielt.



Das auf der Mitgliederversammlung 2008 beschlossene Rauchverbot in den Vereinsthemen wird wegen starkem Besucher- und Umsatzrückgang wieder gelockert. Jetzt darf werktags ab 19.00 Uhr und an Wochenenden wieder geraucht werden.

Am 12.11. schafft der TSV Fichte Hagen die Nominierung zum Internet-Südwestfalen AWARD 2008 als 3. unter 41 Mitbewerbern. Wahrlich ein Lohn für viel Arbeit der Beteiligten.

Am 12.12. findet die 16. Senioren-Vorweihnachtsfeier wieder im Gemeindehaus In der Welle statt. Thomas Weber

und sein Orchester waren wieder dabei und begeisterten die Anwesenden erneut.

2009

Zum erwarteten Erfolg wurde die 17. Klausurtagung des TSV Fichte Hagen, die am 28.03. auf der MS Santa Monika unter der Beteiligung von fast 140 Mitgliedern und Gästen wie immer souverän ablief. Alle Vorschläge und Beschlussfassungen des Vorstandes wurden von den Mandatsträgern meistens einstimmig mitgetragen. Höhepunkt neben dem geselligen Teil war eindeutig die doch sehr offene Podiumsdiskussion. Unter der Moderation von Rainer Hofeditz stellten sich Stefanie Schindelbauer und Hans Werner Wischnewski vom Sportamt, Dietmar Thieser als Vorsitzender des Stadtsportbundes und Martin vom Brocke und Reinhard Flormann der Diskussion und den Fragen des Plenums.

Gute Laune war trotz einiger kontrovers vorgetragener Standpunkte an der Tagesordnung. Und die Stimmung am Abend

war wie immer bei Fichte: Spitze! Und noch bevor der Busfahrer nach der Rückfahrt an der Eilper



Gaststätte Grammophon die Gäste aussteigen ließ, war dann klar: "die 18. Klausurtagung machen wir auf Mallorca" sprach der Vorsitzende und war mit dem harten Kern bereits im Kneipengetümmel verschwunden.

Neu auf dieser Klausurtagung war die Präsentation eines Klausursongs: Mit "Titanic" vom Shantychor Berumburum aus Ostfriesland hatte der Vorsitzende das richtige Gespür. Das Lied und den Text kannte nachher jeder. Insbesondere auch der wirklich gemütliche Teil wird vielen Teil-

nehmern in guter Erinnerung bleiben.



Auf Vorschlag der Fußballabteilung wurde die Spendenaktion "Wir helfen uns selbst" beschlossen, die der Hauptkasse doch zu einem Kontoausgleich in diesem Jahr verhelfen soll. Bereits nach drei Wochen waren schon fast 5.000 Euro gespendet. Allen Spendern herzlichen Dank.

Am 25. April findet die 146. Mitgliederversammlung statt. Der Hauptvorstand wird in allen seinen Positionen einstimmig bestätigt. Reinhard Flormann geht damit in sein 17. und 18. Jahr als Vorsitzender. Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer, Sportdezernent Dr. Christian Schmidt und Hagens Fußballchef Peter Alexander geben durch ihre Anwesenheit der Versammlung den sportpolitischen Rahmen.

Aus Anlass der Diamantenen Hochzeit von Hildegard und Helmut Siemes kommt auch der ehemalige Nationalmannschafts Mittelstürmer Klaus Fischer in unser Vereinsheim und sorgt für eine tolle Atmosphäre.



Wahrlich kein Aprilscherz im Juni: Vom 07.06.-13.06.2009 gastiert im Rahmen einer Projektwoche der Grundschulen Eilpe und Delstern ein Zirkusprojekt auf unserem wunderschönen Struckenberg. In einer Woche bereiten sich die über 300 Schüler auf "ihre" Vorführung bzw. Auftritte in einer der drei Zirkusshows vor. Am Freitag, 12.06. um 18.00 Uhr und am Samstag, 13.06.2009 um 11.00 und 16.00 Uhr heißt es willkommen im Zirkus.



2010

Im vollbesetzten Vereinsheim an der Wörthstraße, in dem 140 Mitglieder und Gäste anwesend waren, fand am 17. April die 147. Mitgliederversammlung des TSV Fichte Hagen statt. Hagens Stadtspitze, mit Oberbürgermeister Jörg Dehmund Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer lobten dabei die Vereinsstruktur des TSV Fichte Hagen in höchsten Tönen:

"Das was der TSV Fichte Hagen an gesellschaftlicher Leistung ehrenamtlich erbringt, verdient meine höchste Anerkennung. Gerade in Zeiten leerer Kassen sind die Arbeiten der Sportvereine gar nicht hoch genug zu bewerten. Ich bin sehr erfreut, welche professionelle Arbeit beim TSV Fichte Hagen geleistet wird." Oberbürgermeister Dehm war sichtlich von den

vorgefundenen Strukturen im Verein überzeugt.

Auch der neue Vorsitzende des Sport- und Freizeitausschusses der Stadt Hagen, Timo Schisanowski, und der neue Bezirksbürgermeister, Michael Dahme, stellten in Ihren Grußworten den hohen Stellenwert des TSV Fichte Hagen heraus.

Einziges Wermutstropfen des Abends war dann die zur Abstimmung gestellte Beitragserhöhung ab 2011.

Vorsitzender Reinhard Flormann: "Uns blieb zur Gesundung unserer Finanzlage in Ergänzung zu den eingeleiteten Sparmaßnahmen keine Alternative."

Acht Mitglieder wurden für 25-jährige Mitgliedschaft mit der Silbernen und sechs Mitglieder für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Goldenen Vereinsnadel geehrt.

Rolf Heltewig, Fußballer der 1. Stunde und Mitglied unserer Meistermannschaft 1954, wurde zum neuen Ehrenmitglied ernannt.



(von links nach rechts: Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer, Rolf Heltewig, Oberbürgermeister Jörg Dehm, Walter Kroppach und Reinhard Flormann)

Nach genau 90 Minuten ging eine beachtenswerte Mitgliederversammlung zu Ende.

Die 2009 eingeleitete, erste Spendenaktion in der Nachkriegsgeschichte wird mit dem tollen Ergebnis von 11.763 Euro abgeschlossen. Allen Spendern herzlichen Dank.

Die erste Seniorenfahrt geht in diesem Jahr ins Weserbergland.⁸² Fichter Senioren waren auf der Weserberglandtour dabei. Dabei ging es mit dem Bus und einem Ausflugsschiff bei leider nicht so

schönem Wetter durchweg gemütlich zu. In einer urigen Bauernstube gab es ein zünftiges Mittagessen.

Zehn unserer Teilnehmer zeigten dann beim Holzschuhtanz up de Deele, was die Eilper noch so drauf haben. Nach einem Nachmittagsbesuch in der prächtig renovierten Altstadt von Höxter hatte Eilpe nach einem ereignisreichen Tag am Abend seine Senioren wieder.

77 Senioren fahren im September mit nach Emmerich. Dem einen oder anderen war die Schifffahrt diesmal zu lang, vier Mitfahrer gingen gar beim Zwischenstopp verloren, aber trotz allem war auch die Emmerich-Fahrt eine runde Sache. Man muss eben selbst mitmachen, dann ist alles einfacher und macht mehr Spaß.

Die kommenden Fahrten sind bereits in Vorbereitung.

Ein voller Erfolg war die Jubiläumsfeier des Förderrings für den TSV Fichte Hagen 1863. Gefeiert wurde am 11.09. das 50-

jährige Bestehen des ältesten Sport-Fördervereins in der Stadt Hagen in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Jörg Dehm und des Bezirksbürgermeisters Michael Dahme. In seiner Begrüßungsrede lobte der Oberbürgermeister das große Engagement des Förderrings bei der finanziellen Unterstützung des Hauptvereins. Die Spendengelder fließen ausschließlich der Jugend des Vereins zu und das bereits seit 50 Jahren.

Zum Sektempfang spielte das New Orleans Jazz Quartett lockere Weisen auf und im Hauptprogramm zog Thomas Weber sein ganzes Können zur Freude aller Gäste ab.



Die beiden noch lebenden Förderrings-

Gründungsmitglieder, Heinz Tuchel und Erich Streicher, wurden zu Ehrenmitgliedern des Förderrings ernannt.



Darüber hinaus freuten sich Friedhelm Dickhut, Rolf Beckmann, Ferdinand Wölm, Günter Dreker und Dieter Zoernack über ihre Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft. Die Sparkasse Hagen kann ebenfalls auf eine 25-jährige Zugehörigkeit zurückblicken. Höhepunkt für den TSV Fichte Hagen war sicherlich die Übergabe einer Sonderspende in Höhe von 5.000 Euro von Förderring-Vorsitzenden Heinz Oberhag an Fichte-Vorsitzenden Reinhard Flormann.

Rupert Freytag, langjähriger Fußball-Abteilungsleiter des TSV Fichte Hagen, hat beim traditionellen Hallenturnier zu Weihnachten schon manch einen verdienten Offiziellen der Kicker aus Eilpe mit einer Ehrung überrascht. In diesem Jahr war der Fichte-Fußballchef selbst betroffen. Fußball-Kreisvorsitzender Peter Alexander schaute beim Budenzauber in der Sporthalle selbst vorbei, was noch nicht ungewöhnlich ist, und hatte ein besonderes Präsent mitgebracht. Er zeichnete Rupert Freytag mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes aus. Anlass war die Tatsache, dass Freytag beim diesjährigen Weihnachtsturnier zum 20. Mal Regie führte.



(von rechts nachlinks: Peter Alexander, Rupert Freytag, Fichte - Klubvize Walter Kroppach und Paul Romfeld)

2011

Am 21.03. tritt nach über 29-jähriger Amtszeit der Vorsitzende des Förderrings, Heinz Oberhag, von seinem Amt zurück und wird auf Vorschlag des neuen Vorsitzenden, Dr. Michael Lohre, zum zweiten Ehrenvorsitzenden in der 51-jährigen Geschichte des ältesten Sport-Förderrings in Hagen gewählt.

Am 23.03. weilt der Präsident von Borussia Dortmund, Dr. Reinhard Rauball, aus

Anlass einer SPD-Sportveranstaltung im Vereinsheim des TSV Fichte. Zu einem Foto mit W. Kroppach und R. Flormann war der dann auch sofort bereit.



Am 26.03. findet die 18. Klausurtagung im Vereinsheim Wörthstraße mit knapp 120 Gästen statt. Schwerpunkt ist eindeutig die Vorbereitung der 150-Jahr-Feier im Jahre 2013. Hierzu hatte der Verein eine hochrangige Expertenrunde eingeladen.

Beim Bunten Abend sind bei Musik von Thomas Weber knapp 120 Gäste anwesend und rundum mit Programm, dem Buffet und Musiker Thomas Weber zufrieden.

Regina Gutschank erhält zur eigenen Überraschung die Goldene Ehrenplakette des Vereins.



Neben der sichtlich gerührten Regina Gutschank strahlen mit ihr um die Wette: Vorsitzende des Märkischen Turngaues Gerda Ottner, Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer, SSB-Vorsitzender Dietmar Thieser, Bezirksbürgermeister Michael Dahme sowie alle geschäftsführenden Hauptvorstandsmitglieder.

Die erste Seniorenfahrt 2011 führte 58 Senioren und Seniorinnen zur Adlerwarte

Berlebeck und anschließend noch zum Hermannsdenkmal im Teuteburger Wald. Bei sonnigen Wetter war die Flugschau der Adler und Geier ein Erlebnis. Alle waren begeistert und beim anschließenden Mittagessen im Landhaus Hirschsprung waren die Flugkünste der Vögel noch lange Gesprächsstoff.

Die zweite Seniorenfahrt 2011 führte zur Mosel. Von Bernkastel-Kues fuhren die Senioren mit dem Schiff nach Traben-Trarbach. Nach einer fröhlichen Weinprobe ging es wieder in Richtung Heimat, wo die Senioren zu später Stunde wieder in Eilpe eintrafen.

Die 19. Seniorenweihnachtsfeier fand am 8.12.2011 wieder im Vereinsheim an der Wörthstraße statt. Wiederum hatten sich über 90 Mitglieder eingefunden. Höhepunkt im Programm waren dieses Jahr die jungen Musiker aus Russland. Die 11 Musiker mussten einige Zugaben spielen.

Auf dem Neujahrsempfang des Stadt-sportbundes 2012, der erstmals gemein-

2012

sam mit dem Sportehrentag der Stadt Hagen veranstaltet wurde, konnte unser 2. Vorsitzender Walter Kroppach, neben 3 weiteren Sportkameraden, die Sportehrenplakette des Oberbürgermeisters Jörg Dehm für seine langjährige Tätigkeit für den Sport und insbesondere für den TSV Fichte Hagen entgegennehmen.



Einstimmig folgte die 149. Mitgliederversammlung dem Empfehlungsbeschluss des Hauptvorstandes, die 150 - Jahr Feier im kommenden Jahr nicht auf der dann wieder gesperrten Eilper Straße, sondern in der Otto-Densch-Halle und auf den vereinseigenen Sportanlagen Wörthstraße uns Struckenberg auszurichten. Einzige aber entscheidende Begründung war der nicht einkalkulierbare Fehlbetrag der Gesamtveranstaltung, der im hohen 5 - stelli-

gen Eurobetrag prognostiziert worden war.

Aber auch an der Gründungsstätte am Eilper Pudelhammer, werden die Eilper eine würdige Veranstaltung am 30.08. - 01.09.2013 der Öffentlichkeit präsentieren.

Am 16.05. fahren fast 80 Senioren zu einer Spargelfahrt in Richtung Weser. Von rekordverdächtigen verzehrten Spargelmengen erzählen zufriedene Heimkehrer einer weiteren, schönen Fahrt.

Aufstieg der Fußballer gelungen.



Mit ausgelassenem Jubel feierte die Werning-Elf ihren Aufstieg in die Bezirksliga. Nico Federico und Astrit Fazlija (2)

sorgten mit ihren Toren für einen erfolgreichen Saisonklang. „Jetzt feiern wir erstmal, und dann gehen die Vorbereitungen für die Bezirksliga los“, erklärte Werning am Rande der Meisterschaftsfeier.



Nach - leider- nur 6 Jahren verabschiedeten sich am 23.06. Mia, Sandra und Dirk Levermann sowie Mutter Astrid. Jetzt fängt eine neue Zeitrechnung an. Viele liebe Stammgäste und auch der Fussballkreis mit großem Gefolge verabschiedeten sich in großer Dankbarkeit. Euch alles erdenklich Gute und vor allem Mia eine gute Zukunft.

Vom 12. - 14.07. feiert die Fußballabteilung ihr 100jähriges Bestehen. Mit den immer in Eilpe gern gesehenen 1. Bürger-

meister Dr. Hans-Dieter Fischer, SSB - Vorsitzender Dietmar Thieser, Kreisfußballvorsitzender Peter Alexander mit Team und Hans-Werner Wischnewski sowie Stefanie Schindelbauer vom Servicezentrum Sport, war der Festabend eine gelungene Angelegenheit. Viel Lob wurde dann ob der guten Eilper Arbeit von allen Rednern der Fußballabteilung ausgesprochen.



Trainer Dirk Werning erhielt als erster das offizielle Aufstiegs - TShirt.

Am 6. November wurde mit unserem langjährigem Mitglied, Mark Krippner, erstmals ein Vereinsmitglied zum Vorsitzenden des Sport- und Freizeitausschusses des Stadt Hagen gewählt. Seine erste Amtshandlung war dann gleich die Übermittlung eines Zuschusses an den Verein für seine vereinseigenen Sportanlagen von über 27.000 Euro. An dieser Beschlussfassung hatten auch sein Vorgänger im Amt, Timo Schisanowski und dessen Stellvertreter, Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer mit Ihren Parteien großen Anteil.



Rechtzeitig vor unserem 150. Gründungsjubiläum im Jahre 2013, ist unser neues Jubiläumslogo abschließend gestaltet worden. Aufkleber, Regenschirme, Sticks, TShirt und Fleece-Jacken sind bereits auf dem Markt. Nur dieses offizielle Fichte -

Logo darf auf allen Drucksachen verwendet werden.

Das offizielle Fichte Festbuch 150 Jahre TSV Fichte Hagen 1863 e.V. wird erstmals bei der Seniorenweihnachtsfeier zum Preis von 7,50 Euro angeboten. Es findet in Eilpe und der Öffentlichkeit große Resonanz. Chefredakteur Dieter Zoernack, der maßgeblichen Anteil an diesem Meisterwerk hatte, wird allseits Dank und Anerkennung gezollt.



Kurz vor Jahreschluss gibt der Verein seine eigens zum Jubiläum komponierte Jubiläumshymne heraus, die zum Preis von 5,00 Euro erworben werden kann. Neben der eigentlichen Hymne, gibt es auch eine Einlaufmusik und einen kurzen Internettrailer.

2013

Ganz offiziell wurde beim Neujahrsempfang des Hagener Sports in der Otto-Densch-Halle, die Schirmherrschaft für das Jubiläumsjahr übertragen. Der Jubiläumsschirm, den es nur in eng begrenzter Zahl käuflich zu erwerben gilt, wurde dann auch fachgerecht mit dem neuem Jubiläumsfestbuch dem OB überreicht. Jörg Dehm versicherte dann auch vor großem Publikum, alle Veranstaltungen des Eilper Traditionsvereines im Jubiläumsjahr wenn eben möglich besuchen zu wollen.



Fredi Rissmann mit Sportehrenplakette des Oberbürgermeister geehrt. Ebenfalls wurde Fredi Rissman, Basketball - Urgestein der BG Hagen, einer dem TSV Fichte Hagen zugehörigen Basketball -

Gemeinschaft, mit der Sportehrenplakette des Oberbürgermeisters der Stadt Hagen für sein Lebenswerk ausgezeichnet.



Unsere jüngste Abteilung, Taekwondo, überraschte beim Neujahrsempfang mit einem fulminanten Auftritt und bekam dafür reichlich Applaus. Wahrlich ein guter Auftakt ins Jubiläumsjahr.



Die Fußballabteilung war mit starker

Mannschaft Garant des Erfolges, war sie doch beim Auf- und Abbau und während des Empfanges allgegenwärtig.



Dieter Zoernack strahlt mit dem Hagerer Prinzenpaar um die Wette und er hatte allen Grund dazu, erhielt er doch den Hagerer Prinzenorden. Nach langer Zeit fand wieder eine gut gelungene Karnevalssitzung am Fastnachtsdienstag statt.



Neben Thomas Weber, allen Hagerer Karnevalisten angeführt vom wahrlich tollen Hagerer Prinzenpaar mit großem Aufgebot, begeisterten die Büttенredner Rainer Bartelheim und Herbert Gitt. Bei alles Gästen hieß es, wenn wir gesund sind, sind wir auch im nächsten Jahr wieder dabei.

Am 16. / 17.03. fahren über 80 Sportfreunde ins Hotel Schweinsberg nach Lennebstadt. Hier findet die 19. Klausurtagung des Vereins im Jubiläumsjahr statt. Über Nacht bleiben fast 70 Mitglieder und Gäste vor Ort und machen das Tagungshotel zur Eilper Vereinszentrale. Im Tagungsteil werden neben den Personal- und Kostenentscheidungen zur Mitgliederversammlung, auch der neue Internetauftritt und der Stand der Vorbereitungen der 150 - Jahr Feier im August dieses Jahres diskutiert.

Die 150. Mitgliederversammlung des TSV Fichte Hagen, wird am 20.04. zu einer Demonstration der Personalstärke des Eilper Traditionsvereines. Wenn auch der Aderlass bei den Mitgliedszahlen weiterhin nicht zu stoppen scheint, ist die Ausgestaltung des Vereinsleben in toller Verfas-

sung. Eine Fülle von hochkarätigen Ehrungen, allesamt vorgenommen vom Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Fischer, drücken die gute Verfassung des Vereins zusätzlich aus.



Die 150 Jahr Feier des Eilper Großverein hielt was sie versprach: beste Stimmung an allen 3 Festtagen in und um der Otto-Densch-Halle. Fichte hat sich wieder einmal toll verkauft, was dann auch die einhellige Meinung der Hagener Presse war.



Ob Blues-Brothers Tribute, Helene Fischer-Double, Live-Bands oder das große Feuerwerk: Das vielfältige Programm begeisterte an allen Tagen und hatte für alle Altersgruppen von jung bis alt interessante Alternativen zu bieten.



Ausgewählte Fotos, die einen vertiefenden Eindruck dieses Events vermitteln sind auf unserer Homepage zu finden.

Apropos Homepage: Am 18. Dezember ging der aktualisierte Internetauftritt des Vereins online. In neuem Design liefert die Seite aktuelle Infos und Berichte aus allen Abteilungen.

2014

Das Versprechen des letzten Jahres wurde gehalten: Auch in dieser Session fand eine abwechslungsreiche Karnevalsveranstaltung des Vereins mit allem was dazugehört statt.



Nach 37 Jahren erfolgreicher Arbeit legte Dieter Zoernack sein Amt als Hauptgeschäftsführer nieder. Doch vorbei ist sein Wirken damit nicht: Als Vorsitzender des Ehrenrates und in beratender Funktion wird er sich in Zukunft weiterhin für den Verein einsetzen.

Auf der Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes Hagen e.V., wurde unser Vorsitzender Reinhard Flormann, in der Nachfolge von Dietmar Thieser, auch zum Vor-

sitzenden des SSB gewählt. Weiterhin gehören dem SSB – Vorstand aus unserem Verein die Schatzmeisterin, Ursula Flormann und als Beisitzerin, die frühere SSB – Vorsitzende Christel Kipping an. Regina Gutschank rundet die erneut starke Eilper Präsenz im höchsten Sportgremium unserer Stadt als hauptberufliche Kraft in der SSB – Verwaltung ab.

Durch seinen doch plötzlichen Tod, löste Martin vom Brocke eine kommissarische Besetzung auf der Position des Rechts- und Sozialwartes aus. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung führte Olaf Schmidt diesen Geschäftsbereich. Durch den unerwarteten Amtsverzicht und Rücktritt unseres langjährigen Hauptkassenwartes, Heinz-Joachim Boquoi, musste auch diese Position kommissarisch besetzt werden. Hier rückte als stellvertretende Hauptkassenwartin Ursula Flormann nach. Der Rücktritt Boquois war im wesentlichen Folge des Hausbank-Wechsels von der Sparkasse Hagen zur Märkischen Bank eG, der im August vollzogen wurde.

Der Plan des Stadtrats für alle Sportstätten im Hagener Raum eine zusätzliche Nut-

zungsgebühr einzuführen, erweckte zum Jahresende bei den Vereinen Unmut und Bestürzung. Die Angst vor einer weiteren finanziellen Belastung trieb die Hagener Sportler am 11.12 vereint zu einer Demonstration vor das Hagener Rathaus. Mit Erfolg: Der Rat stimmte gegen eine Einführung der Gebühr, das Engagement des SSB und der Vereine zahlte sich aus.